

PRESSEMITTEILUNG 17 – 02.02.2026

Serpil Midyatli

Forderungen des CDU-Wirtschaftsrats völlig indiskutabel

Anlässlich der Forderungen des CDU-Wirtschaftsrats nach Einschnitten im Sozialstaat erklärt die Vorsitzende der SPD-Fraktion, Serpil Midyatli:

„Wenn man Beispiele dafür sucht, dass sich die Politik von der Lebensrealität der Menschen entfernt, ist der CDU Wirtschaftsrat eine sichere Anlaufstelle. Deutliche Einschnitte bei der Rente, Zahnnarzkosten, die selbst getragen werden sollen, und eine schlechtere Unfallversicherung sind alles andere als zukunftsfähige Ideen für Deutschland.“

Gerade vor dem Hintergrund steigender Lebenshaltungskosten ist es absolut unverständlich, wie man überhaupt auf solchen Unfug kommen kann. Das zeugt von einer gespenstischen Entkopplung von der Realität, in der der überwiegende Teil der Bevölkerung lebt. Zahnbehandlungen sind unverzichtbare Gesundheitsleistungen, die nicht zu einer zusätzlichen Kostenlast werden dürfen, die sich nur Wohlhabende oder die privilegierten Mitglieder dieses Wirtschaftsrats leisten können. Solchen Ideen muss sofort ein Riegel vorgeschoben werden!“